

377523-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – BEN_TEISH_bewerb
OJ S 104/2026 02/06/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Markt Bad Endorf

E-Mail: Schmidt@bad-endorf.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: BEN_TEISH_bewerb

Beschreibung: Im Jahr 2024 wurde für den Markt Bad Endorf ein integrales Konzept zum kommunalen Sturzflutrisikomangement erstellt. Im Einzelnen handelt es sich dabei um 3 verschiedene Gewässer im Gemeindegebiet, eines davon ist der Teisenhamer Bach. Das o.g. Konzept zum Sturzflutrisikomangement bildet die Grundlage für die erforderlichen Maßnahmen zum Hochwasserschutz Teisenhamer Bach sowie für die Förderung der Maßnahme durch den Freistaat Bayern. Der Teisenhamer Bach ist mit 800 mm Durchmesser über eine Länge von ca. 975 m so gering dimensioniert, dass regelmäßig Überflutungen im Ort auftreten. Gegenstand des zu vergebenden Auftrags sind Planungsleistungen zu Ingenieurbauwerken nach § 43 HOAI für Maßnahmen zum Hochwasserschutz Bad Endorf, BA I - Teisenhamer Bach

Kennung des Verfahrens: c3a1e28d-f222-4fde-94f9-06eb18c89f8c

Interne Kennung: BEN_TEISH_bewerb

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Bahnhofstraße 6

Stadt: Bad Endorf

Postleitzahl: 83093

Land, Gliederung (NUTS): Rosenheim, Landkreis (DE21K)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 440 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YB2MZ60#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: BEN_TEISH_bewerb

Beschreibung: Projektziele sind wie nachstehend beschrieben: Anpassung der

Dimensionierung: Projektziel ist der Gewässerausbau für einen Hochwasserschutz 100-jährlich + 15% Klimazuschlag. Es ist davon auszugehen, dass durch eine Aufdimensionierung

auf DN 1400 bis DN 2000 das Wasser bis zu einem Ereignis HW 100+15% schadlos

abgeleitet werden kann. Vorgesehene Umsetzungsmaßnahmen: Die vorgesehenen

Umsetzungsmaßnahmen gliedern sich in mehrere Abschnitte. Die Abschnitte 1, 2 und 3 sind

bereits in Ausführung bzw. in Planung. Gegenstand des Auftrags sind daher ausschließlich die

verbleibenden Abschnitte 4 und 5. Abschnitt 4: Bachverrohrung Teisenhamer Bach vom

bestehenden Rückhaltebecken bis zur Bahnlinie Rosenheim-Salzburg Südseite und von der

Bahnlinie Rosenheim-Salzburg Nordseite bis auf Höhe zur Rosenheimer Straße 8 (Theater),

dabei südlich der Bahn: >> offener Graben: 28,33 m >> Verrohrung DN 2000: 124,93 m >>

Verrohrung DN 800: 155,92 m (Mischwasserkanal) nördlich der Bahn: >> Verrohrung DN

2000: 315,73 m >> Verrohrung DN 800: 25,61 m (Mischwasserkanal) Abschnitt 5:

Bachverrohrung Teisenhamer Bach von der Traunsteiner Straße Abzweigung Eisenbartlinger

Weg bis zum offenen Graben am Moorbadweg. >> Verrohrung DN 1400: 415,66 m >> Verrohrung DN 1000: 31,10 m (Regenwasserkanal) >> Verrohrung DN 800: 155,76 m (Mischwasserkanal)

Interne Kennung: BEN_TEISH_bewerb

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Für die anzubietenden Leistungen der LPH 1 - 9 erfolgt grundsätzlich eine stufenweise Beauftragung mit Optionen, zunächst LPH 1 - 2, daran anschließend LPH 3 - 4, optional und vorbehaltlich der Bereitstellung der Förder- und Haushaltsmittel die LPH 5 - 7, sowie unter dem Vorbehalt der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn für die LPH 8 - 9. Ggf. können dabei die Abrufzeitpunkte unterschiedlich und ggf. mit einem zeitlichen Versatz erfolgen. Mit den Leistungen der LPH 1 ist unmittelbar nach Zuschlagserteilung zu beginnen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Bahnhofstraße 6

Stadt: Bad Endorf

Postleitzahl: 83093

Land, Gliederung (NUTS): Rosenheim, Landkreis (DE21K)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 53 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# Folgende Angaben und

Eigenerklärungen sind vom Bewerber bzw. der Bewerbergemeinschaft mit dem

Teilnahmeantrag einzureichen: - Anlage E_1 / Bewerbererklärung mit Angabe von

vollständigem Firmennamen, Anschrift, Name des Ansprechpartners inkl. Kontaktdaten sowie

Erklärung des Bewerbers bzw. Mitglieds der Bewerbergemeinschaft, dass - keine

gesellschafts-/konzernrechtlichen oder persönlichen Verflechtungen mit anderen

Projektsteuerungs- oder Planungsbüros oder mit Bau- oder Lieferfirmen betroffen sind, welche

geeignet sind, im Auftragsfall bei einem Auftraggeber einen gegenwärtigen oder zukünftigen

Interessenkonflikt auszulösen. - die berufsrechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der

Leistung selbst erfüllt oder diese im Rahmen der Eignungsleihe durch Dritte erfüllt werden

(gem. Angaben in Anl. E_3 / Nachunternehmererklärung) - der Auftraggeber unverzüglich in

Kenntnis gesetzt und gegebenenfalls aktualisierte Eigenerklärungen sowie ggf. Nachweise

vorgelegt werden falls sich während des weiteren Verfahrens Änderungen an den vorstehend

erklärten Sachverhalten oder anderen erkennbar relevanten Voraussetzungen für eine

Zuschlagserteilung ergeben - Anlage E_2 / Bewerbergemeinschaften (falls zutreffend) Hierzu

ist mit dem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete
Bewerbergemeinschaftserklärung vorgelegt werden: - in der die Bildung einer
Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist; - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der
für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist; - in der erklärt
wird, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber
rechtsverbindlich vertritt; - in der erklärt wird, dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften;
- in der konkrete Leistungsumfang jedes Mitglieds angegeben oder eine
leistungsübergreifende Verantwortlichkeit ausdrücklich bestätigt wird. Wird diese
Bewerbergemeinschaftserklärung nicht mit dem Teilnahmeantrag eingereicht, wird der
Teilnahmeantrag der Bewerbergemeinschaften zwingend ausgeschlossen.
Mehrfachbewerbungen sind nichtzulässig und führen zum Ausschluss. Mehrfachbewerbungen
stellen auch Teilnahmeanträge unterschiedlicher Niederlassungen eines Bieters bzw.
Bewerbers sowie mehrerer Mitglieder ständiger Arbeitsgemeinschaften dar. - Anlage E_3 /
Erklärung Nachunternehmer (falls zutreffend) Falls sich der Bewerber (bzw. die
Bewerbergemeinschaft) hinsichtlich seiner Eignung für dieses Projekt auf Kenntnisse,
Fähigkeiten, Ressourcen o. a. Mittel Dritter beruft, Angabe von vollständigem Firmennamen
des Nachunternehmers, Anschrift, Name des Ansprechpartners inkl. Kontaktdaten;
Beschreibung, der vom Drittunternehmen zu erbringenden Leistungen und der vom
Drittunternehmen zur Verfügung zu stellenden Mittel sowie eine Erklärung, dass der Bieter/ die
Bietergemeinschaft auf Verlangen der Vergabestelle bzw. des Auftraggebers unverzüglich die
Verpflichtungserklärung dazu einreicht, dass - im Falle der Auftragserteilung die für die
Erbringung der Leistung erforderlichen Mittel des Unternehmens zur Verfügung gestellt
werden; - die Eignung nach den Anforderungen dieser EU-Auftragsbekanntmachung und den
Vergabeunterlagen nachgewiesen wird; - für den Fall, dass der Bewerber / die
Bewerbergemeinschaft in dem o.g. Vergabeverfahren zum Nachweis der erforderlichen
beruflichen Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- und Befähigungsnachweise nach § 46 Abs. 3
Nr. 6 VgV oder die einschlägige berufliche Erfahrung unsere Kapazitäten in Anspruch nimmt,
erklärt wird, dass im Auftragsfall die Leistungen erbracht werden, für die diese Kapazitäten
benötigt werden; und - soweit Kapazitäten im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und
finanzielle Leistungsfähigkeit geliehen werden, gemeinsam mit dem Bewerber / der
Bewerbergemeinschaft für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der
Eignungsleihe haften werden Folgende Angaben und Eigenerklärungen sind vom Bewerber
bzw. jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft bzw. dem Nachunternehmer, auf dessen
Eignung sich der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft beruft (Eignungsleihe) mit dem
Teilnahmeantrag einzureichen: Folgende Angaben und Eigenerklärungen sind vom Bewerber
bzw. jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft bzw. dem Nachunternehmer, auf dessen
Eignung sich der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft beruft (Eignungsleihe) mit dem
Teilnahmeantrag einzureichen: - Anlage E_4 / Vertraulichkeitserklärung - Anlage E_5 /
Nichtvorliegen von Ausschlussgründen Erklärung, dass keine Ausschlussgründe im Sinne von
§ 123 und § 124 GWB vorliegen - Anlage E_5a / Nichtvorliegen "Bezug zu Russland"
Erklärung, dass gem. Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung
der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 kein Bezug zu Russland vorliegt. Die Vergabestelle behält
sich zudem vor, nachfolgend aufgeführte Nachweise anzufordern: - Bescheinigung der
Behörde des betreffenden Mitgliedsstaates, dass der Bewerber seiner Verpflichtung zur
Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß nachgekommen ist. - Bescheinigung der
Behörde des betreffenden Mitgliedsstaates, dass der Bewerber seiner Verpflichtung zur
Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß nachgekommen
ist.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung sind nach § 44 VgV folgende Unterlagen vorzulegen: - Anlage N_1 / Berufs- bzw. Handelsregisterauszug bzw. Nachweis für die berufliche Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung für Planungsleistungen Ingenieurbau nach § 43 HOAI. Hierbei wird zugelassen, wer nach dem für die öffentliche Auftragsvergabe geltenden Landesrecht berechtigt ist, die entsprechende Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden (§ 75 Abs. 1 und 2 VgV). Für Bewerber mit Sitz in Deutschland gilt die Vorlage eines Nachweises für eine verantwortliche Person über die Eintragung in ein Berufsregister als Ingenieur (Dipl. Ing. FH od. Univ.), Bachelor oder Master der Fachrichtung Bauingenieurwesen, Versorgungstechnik, Verfahrens- oder Anlagentechnik. Bewerber mit Sitz im Ausland müssen mit dem Teilnahmeantrag die Erlaubnis der Berufsausübung im Staat ihrer Niederlassung nachweisen, soweit hierfür eine im Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU aufgeführte Registereintragung einschlägig ist; Bei Bewerbergemeinschaften gelten o.g. Anforderungen für sämtliche Mitglieder der Bewerbergemeinschaft. Bei Vorlage eines Handelsregisterauszugs darf der Nachweis, zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist nicht älter als 6 Monate sein.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sind nach § 45 VgV folgende Unterlagen vorzulegen: - Anlage E_6 / Erklärung über den Gesamtjahresumsatz sowie über den Jahresumsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags innerhalb der letzten 3 Geschäftsjahre (2023 - 2025). Dabei sind folgende Jahresumsätze (netto) nachzuweisen: >> Mindestens 225.000.EUR pro Jahr Jahresumsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags, d.h. mit Planungsleistungen des Ingenieurbaus nach § 43 HOAI - Anlage E_7 / Berufshaftpflichtversicherung mit Erklärung über folgende Deckungssummen - für Personenschäden bis zu 2.000.000 EUR - für sonstige Schäden bis zu 2.000.000 EUR bei einem, in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens. Die Berufshaftpflichtversicherung muss während der gesamten Vertragszeit unterhalten und nachgewiesen werden. Es ist zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Kalenderjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt. Hinweis: Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall nebeneinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erfüllt werden, mit der dieses den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Bei Bewerbergemeinschaften sind ein entsprechender Nachweis oder eine entsprechende Versicherungsbestätigung des Versicherungsunternehmens von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorzulegen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV sind folgende Unterlagen vorzulegen: >>

Anlage E_8 / Referenzen Auflistung geeigneter erbrachter Referenzprojekte für die Planung von Maßnahmen des Ingenieur- und Anlagenbaus bzw. Verfahrenstechnik mit vergleichbaren Anforderungen hinsichtlich Schwierigkeitsgrades und Komplexität unter Angabe - der Projektbezeichnung, - der Projektkosten (brutto KGR 200 - 700) - des Werts der eigenen erbrachten Leistung - des Leistungszeitraumes (Benennung des Zeitpunkts des Beginns der Leistung (Beginn LPH 2 MM/JJJJ, Abschluss LPH 8 MM/JJJJ) - der Honorarzone - der erbrachten Leistungsphasen - des Leistungsbildes mit Beschreibung der Aufgabe und des Umfangs der Leistung, der Art des Vertragsverhältnisses sowie Nennung vergleichbarer Qualitätsanforderungen. Es werden folgende Mindestanforderungen gestellt: > Bei allen Referenzen wurden mindestens LPH 2 bis LPH 8 erbracht > Mindestens 1 Referenzprojekt mit Zuordnung mit mind. HZ III / Ingenieurbau, ansonsten mind. HZ II / Ingenieurbau > Bei allen Referenzen wurde die LPH 8 im Zeitraum zwischen 7 Jahren vor Ende Teilnahmefrist bis Ende Teilnahmefrist abgeschlossen > Nachweis von mind. 1 Referenzprojekt zu Infrastrukturmaßnahmen des Ingenieurbaus mit mind. 2.500.000 EUR (brutto KGR 200-700) Projektvolumen > Nachweis von mind. 1 Referenzprojekt im Leistungsbild Ingenieurbau zu Hochwasserschutzmaßnahmen > Nachweis von mind. 1 Referenzprojekt im Leistungsbild Ingenieurbau mit Integration von ökologischen Ausgleichsmaßnahmen. Es ist pro Referenz ein Ansprechpartner des jeweiligen Auftraggebers mit Telefonnummer und e-mail-Adresse zu benennen, der in der Lage ist, detaillierte Auskünfte über die benannte Referenz zu geben. >> Anlage E_9 / Benennung der technischen Fachkräfte Angaben mit Namen und beruflicher Qualifikation der technischen Leitung und der für die Leistung vorgesehenen Verantwortlichen für die Qualitätskontrolle gem. § 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV. Dabei sind nur jeweils die Personen anzugeben, die die Leistung tatsächlich verantworten und auch maßgeblich erbringen. Es werden folgende Mindestanforderungen gestellt: > Projektleitung mit Qualifikation als Ingenieur (Dipl. Ing. FH od. Univ.), Bachelor oder Master Bauingenieurwesen, Versorgungstechnik, Verfahrens- oder Anlagentechnik und mindestens 8 Jahren Berufserfahrung (ab Diplom) im Leistungsbild Ingenieurbauwerke und mind. 2 Referenzen in Funktion als Projektleitung vergleichbarer Aufgabenstellung und Größenordnung durchgängig für die LPH 2 - 8 > Stellvertretende Projektleitung mit Qualifikation als Ingenieur (Dipl. Ing. FH od. Univ.), Bachelor oder Master Bauingenieurwesen, Versorgungstechnik, Verfahrens- oder Anlagentechnik und mit mindestens 6 Jahren Berufserfahrung (ab Diplom) im Leistungsbild Ingenieurbauwerke und mind. 1 Referenz in Funktion als Projektleitung oder stellv. Projektleitung vergleichbarer Aufgabenstellung und Größenordnung durchgängig für die LPH 2 - 8 Studien- und Ausbildungsnachweise zur beruflichen Qualifikation dieser Personen i.S.v. § 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV sind zum Teilnahmeantrag vorzulegen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Alle Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften, die nicht ausgeschlossen worden sind und die Mindestanforderungen an die Eignung erfüllen werden zur Begrenzung der Anzahl der Bewerber nach Eignungskriterien bewertet. Dabei werden Wertungspunkte für die Vergleichbarkeit von Referenzen vergeben. Aufgrund der erreichten Wertungspunkte wird eine Rangfolge gebildet. Der Auftraggeber wird die drei bis fünf geeignetsten Bewerber mit der höchsten Punktzahl - unabhängig davon ob es sich hierbei um einen Bewerber oder eine Bewerbergemeinschaft (jeweils mit bzw. ohne Nachunternehmer) handelt - auffordern, ein Erstangebot abzugeben. Erfüllen mehrere Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl auch nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Eignungskriterien zu hoch, wird die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Los getroffen (§ 75 Abs.6 VgV). Neben der Erfüllung der o.g. Mindestanforderungen gilt nachstehender Wertungsmaßstab für die Bewertung: Es werden maximal 3 Referenzen berücksichtigt. Dabei

werden Punkte vergeben für: >> Referenz als öffentlich gefördertes Projekt nach RZWas oder vergleichbarer Landes- Bundes- oder EU-Förderung aus der Wasserwirtschaft (10 Pkt.) inkl. fachlicher Zuarbeit zur Erstellung des Förderantrags (10 Pkt.) sowie inkl. Zuarbeit zur Erstellung der Verwendungsnachweise (10 Pkt.) >> max. 30 Pkt. >> Referenzprojekt im Leistungsbild Ingenieurbau mit Integration von ökologischen Ausgleichsmaßnahmen (10 Pkt.) >> Mindestens 1 Referenzprojekt betrifft eine Infrastrukturmaßnahme des Ingenieurbaus mit mind. 3.000.000 EUR (brutto KGR 200-700) Projektvolumen (5 Pkt.), mit mind. 4.000.000 EUR (brutto KGR 200-700) Projektvolumen (10 Pkt.) >> max. 10 Pkt. >> Mindestens 2 Referenzprojekte betreffen eine Hochwasserschutzmaßnahme im Leistungsbild Ingenieurbau (10 Pkt.) >> max. 10 Pkt. Insgesamt können somit maximal $3 \times 40 + 10 + 10 = 140$ Punkte erzielt werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 1,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektbezogenheit und Qualität der technischen und operativen Herangehensweise

Beschreibung: ZU_1.1 Darstellung der projekbezogenen technischen Herangehensweise, dabei hinsichtlich der >> Umsetzung der Bedarfe des Auftraggebers und der bautechnischen Anforderungen hinsichtlich der Trassenführung >> Maßnahmen zur Optimierung der Schnittstellenbewältigung mit den Abschnitten 1,2 und 3 >> Integration der Belange von TÖB (u.a. Naturschutz, wasserrechtliche Anforderungen etc.) >> Gewährleistung der Einhaltung der Vorgaben der Förderbehörden, Vermeidung von Rückforderungen ZU_1.2 Darstellung der operativen Herangehensweise hinsichtlich >> Maßnahmen zur Optimierung der Baulogistik und der Bauzeit >> Häufigkeit und Dauer der Präsenz vor Ort während der Bauphase
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität des Personaleinsatzes und der kapazitätsbezogenen Projektabwicklung
Beschreibung: >> Darstellung des Projektteams inkl. Aufgabenverteilung mit Vertretungsregelungen, Gewährleistung der Kontinuität des Personaleinsatzes >> Personaleinsatzplan unter Benennung der aufgewendeten Kapazitäten jedes Teammitglieds für das Projekt in % bezogen auf eine Vollzeitstelle pro Leistungsphase
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot

Beschreibung: netto Honorarsumme gesamt inkl. Nebenkosten

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 24/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YB2MZ60/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YB2MZ60>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 13/07/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YB2MZ60>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 29/06/2026 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Zunächst prüft der Auftraggeber die vorliegenden Teilnahmeanträge auf die Einhaltung der in den Vergabeunterlagen festgelegten formalen und inhaltlichen Anforderungen gemäß § 56 Abs. 1 VgV, insbesondere auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Darüber hinaus muss der Teilnahmeantrag alle geforderten Angaben und Erklärungen enthalten. Alternativ ist die Abgabe einer entsprechend ausgefüllten Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) zulässig sofern sie die spezifizierten Erklärungsinhalte abdeckt und alle weiteren einzureichenden Unterlagen beigefügt sind. Gemäß § 57 VgV sind Teilnahmeanträge dann zwingend auszuschließen, wenn sie nicht den Erfordernissen des 53 VgV genügen. Dies betrifft insbesondere Teilnahmeanträge, - die nicht form- oder fristgerecht eingegangen sind, es sei denn, der Bewerber hat dies nicht zu vertreten (§ 57 Abs. 3, Abs. 1 Nr. 1 VgV). - die nicht die geforderten oder nachgeforderten Unterlagen enthalten (§ 57 Abs. 3, Abs. 1 Nr. 2 VgV). - in welchen Änderungen des Bewerbers an seinen Eintragungen nicht zweifelsfrei sind (§ 57 Abs. 3, Abs. 1 Nr. 3 VgV) - bei welchen Änderungen oder Ergänzungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen worden sind (§ 57 Abs. 3, Abs. 1 Nr. 4 VgV). Ferner werden Teilnahmeanträge ausgeschlossen, die die Bewerbungsbedingungen nicht einhalten. Der Auftraggeber behält sich vor, Bewerber unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung aufzufordern, fehlende oder unvollständige unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen oder zu vervollständigen. Diese Unterlagen sind vom Bewerber nach Aufforderung innerhalb der durch den Auftraggeber festgelegten angemessenen Frist nachzureichen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: sh. Auftrags- / Vergabeunterlagen
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern, Regierung von Oberbayern
Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Markt Bad Endorf
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Markt Bad Endorf
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Markt Bad Endorf

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Markt Bad Endorf
Registrierungsnummer: k.a.
Postanschrift: Bahnhofstraße 6
Stadt: Bad Endorf
Postleitzahl: 83093
Land, Gliederung (NUTS): Rosenheim, Landkreis (DE21K)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Herr Jens-Folkard Schmidt
E-Mail: Schmidt@bad-endorf.de
Telefon: +49 80533008-36
Fax: +49 80533008-30
Internetadresse: <https://www.bad-endorf.de>
Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Markt Bad Endorf

Registrierungsnummer: k. An.

Postanschrift: Bahnhofstraße 6

Stadt: Bad Endorf

Postleitzahl: 83093

Land, Gliederung (NUTS): Rosenheim, Landkreis (DE21K)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Herr Jens-Folkard Schmidt

E-Mail: Schmidt@bad-endorf.de

Telefon: +49 80533008-36

Fax: +49 80533008-30

Internetadresse: <https://www.bad-endorf.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern, Regierung von Oberbayern

Registrierungsnummer: keine Angabe

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80538

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 892176-2411

Fax: +49 892176-2847

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 4760ac53-585c-4fe7-a885-8c06bdd5fda4 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/05/2026 21:17:52 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 377523-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 104/2026
Datum der Veröffentlichung: 02/06/2026